

Da ist doch was im Busch! – Wir vertonen trommelnd eine Dschungel-Geschichte

Klassen 1 und 2

Ein Beitrag von Eva-Maria Schinko, Stuttgart

Im Dschungel ist der Teufel los! – Nachdem die Schüler eine Trommel gebastelt haben, kann es losgehen. Sie lernen verschiedenste Trommeltechniken, die anschließend bei der Vertonung einer spannenden Dschungel-Geschichte zur Anwendung kommen. Ob Elefantenstapfen, prasselnder Regen oder ein Rascheln im Gebüsch – es ist wirklich unglaublich, was man mit der Trommel musikalisch darstellen kann. Sie möchten keine Trommeln basteln? Dann funktioniert alles auch mit der Tischtrommel oder mit Bodypercussion.



Wir geben im Dschungel den Ton an!

Das Wichtigste auf einen Blick

Lernbereich:

Singen und Musizieren

Themen:

- Bilder und Situationen vertonen
- Bodypercussion
- Trommeln
- Dynamik (Lautstärke)
- Klang
- Wahrnehmung

Kompetenzen:

- Geräusche bewusst hören und interpretieren
- Bodypercussion kennenlernen
- den Körper als Rhythmusinstrument wahrnehmen und nutzen
- einfache Trommeltechniken (auf der Trommel, auf dem Tisch o. Ä.) umsetzen
- Geräusche vertonen

Klassen: 1 und 2

Dauer: 2 Unterrichtsstunden (ohne Basteln der Trommeln)

Organisatorisches:

Bastelmaterial für die Trommeln

Hörbeispiele:

- Der Dschungel (Track 5)
- Hörbeispiele zur Klanggeschichte „Im Dschungel ist was los“ (Tracks 6–19)
- Hörbeispiele zu „Kleines Wasser-Gebet“ (Tracks 20–23)

Fächerübergreifend:

Im Werkunterricht können die Schüler ihre Trommeln herstellen und im Kunstunterricht verzieren (Tipps dazu auf Seite 6).

Das kleine Wasser-Gebet kann auch im Ethik- oder Religionsunterricht gesprochen werden.

Wie beurteilen Sie den Lernfortschritt der Schüler?

Damit Sie den Lernfortschritt Ihrer Schüler möglichst treffend einschätzen können, befindet sich am Ende des Materialteils ein Beobachtungsbogen. Hier können Sie die in den einzelnen Stunden zum Tragen kommenden Teilkompetenzen der Kinder dokumentieren. Die Auflistung der Fertigkeiten folgt in erster Linie prozessbezogenen Kriterien. Darüber hinaus ist ausreichend Platz für individuelle Beobachtungen und Bemerkungen.

Welche Medien können Ihnen zusätzlich helfen?

Kreusch-Jacob, Dorothee: Klangwerkstatt für Kinder. Miteinander Instrumente bauen und Musik machen. Don Bosco Verlag, München 2008.

Brummhummel, Klickkater und Rasselkäfer – gehen Sie mit Ihren Schülern und diesem Buch auf eine musikalische Klangreise. Die Kinder erkunden und sammeln zunächst Geräusche und Klänge in ihrer Umgebung, um sie dann in einfachen, selbstgebaute Musikinstrumenten einzufangen. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Müller, Elmar: Das Trommel ErlebnisBuch für Kinder. Klanggeschichten und Rhythmusexperimente. Don Bosco Verlag, München 2008.

Der Autor führt Schritt für Schritt in das Trommeln ein: von den ersten Übungen, bei denen man auf dem eigenen Körper trommelt, über den Bau von Trommeln bis hin zu Vorschlägen für Klanggeschichten. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Müller, Elmar: TrommelKlangGeschichten. Mit Ohr und Hand ins Klang- und Rhythmikland. Don Bosco Verlag, München 2008.

Wie hört sich das Trippeln einer kleinen Maus an? Wie klingt der feine Sommerregen und wie ein Gewitter? Die schweren Schritte des Elefanten sind noch leicht nachzumachen, aber wie klingt es, wenn der Elefant ein Tänzchen macht? Dieses Buch bietet Ihnen viele Anregungen und Ihre Schüler werden nach mehr TrommelKlanggeschichten verlangen. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Inhalte auf einen Blick

Da ist doch was im Busch! – Die Unterrichtseinheit im Überblick

Stundenübersicht 1 bis 2

Materialien

- M 1 Mit einem Blumentopf – Anleitung „Trommel basteln“
- M 2 Im Dschungel – Bildkarten (2 Seiten)
- M 3 Auf dem Tisch oder auf der Trommel – Klang-Experimente
- M 4 Mit Hand und Fuß – Bodypercussion
- M 5 Im Dschungel ist was los! – Eine Klanggeschichte
- M 6 Was in unseren Händen steckt – ein musikalischer Abschluss

Angebot zur Leistungsbeurteilung: Da ist doch was im Busch! – Ein Beobachtungsbogen



Alle Materialien finden Sie in veränderbarer Form auf der **CD 17**.

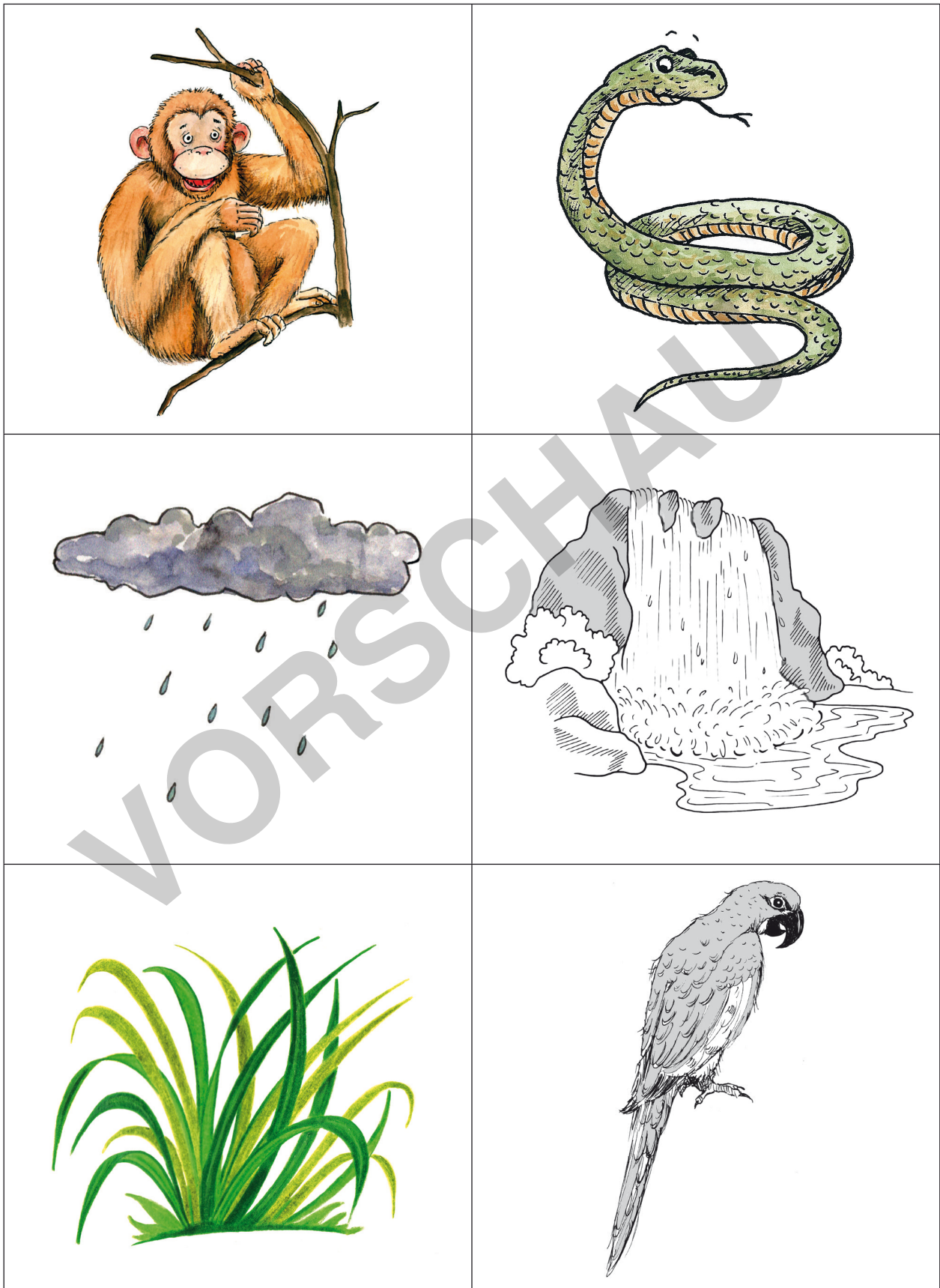
1./2. Stunde: So klingt der Dschungel – Bodypercussion und trommeln

Kompetenz: Die Schüler erproben Bodypercussion und vertonen trommelnd zwei Geschichten.

Phase	Ablauf	Material	Vorbereitung
Einstieg	Lauten des Dschungels lauschen  Hören Sie im mit den Kindern Track 5. Besprechen Sie anschließend: <i>Was habt ihr gehört? Wo wurden diese Geräusche aufgenommen?</i>	CD-Player, CD 17, Track 5	Vor der Stunde: Trommel nach M 1 basteln
Erarbeitung	Bilder mit Lauten imitieren Legen Sie die Bildkarten in die Mitte des Kreises.  <i>Was haben diese Bilder mit dem Urwaldgeräusch zu tun? Mache ein Geräusch zu einem Bild deiner Wahl. Die Klasse rät, welches Bild du ausgesucht hast.</i>	M 2	M 2 vergrößert auf DIN-A3-Papier kopieren, laminieren und ausschneiden
	Bilder mit Bodypercussion imitieren  <i>Etwas schwieriger wird es, wenn ihr nun versucht, die Bilder nur mit Klopfbewegungen auf dem Körper darzustellen. Das nennt man auch Bodypercussion.</i> Überlegen Sie mit den Kindern an einem Bildbeispiel, wie man das Motiv mit Bodypercussion darstellen könnte. Tipp: Vorher haben die Kinder eher die Tierlaute nachgeahmt, jetzt lässt sich das Tier evtl. besser durch die Bewegung, die es macht, darstellen. Erarbeiten Sie mit den Kindern die Klangexperimente und anschließend die Bodypercussion-Techniken. Sprechen Sie nicht nur über die Lautstärke und den Klang der erzeugten Geräusche. Fragen Sie die Kinder auch, wonach die einzelnen Geräusche klingen und was man damit darstellen könnte.	M 3 M 4	M 3–M 5 vorab lesen und selbst ausprobieren
	Eine Dschungel-Klanggeschichte Lesen Sie die Klanggeschichte mit kleinen Pausen vor. Die Kinder stellen die Geräusche mit Trommeln oder Bodypercussion dar. Besprechen Sie nach dem ersten Durchgang, wie man dem Originalgeräusch noch näher kommen könnte. Stellen Sie dabei ggf. die kursivgesetzten Umsetzungsmöglichkeiten vor. Die Kinder sollen auch darauf achten, dass sie sich bezüglich der Dynamik (Lautstärke) und der Technik aufeinander abstimmen müssen. Lesen Sie die Geschichte erneut vor.  Die Tracks 6–19 fördern das Vorstellungsvermögen und erleichtern die klangliche Interpretation der Geräusche. Die Schüler übernehmen paarweise je ein anderes Geräusch. Dabei können auch die Schüler voneinander lernen und Ihnen fällt eine Beobachtung einzelner Kinder leichter.	M 5 CD-Player, CD 17, Tracks 6–19	
Abschluss	Musikalischer Abschluss  <i>Ob mit Gewitter oder ohne – zum Glück regnet es immer wieder. Menschen, Tiere und Pflanzen brauchen Wasser zum Leben. Ich möchte deshalb ein kleines Wasser-Gebet mit euch sprechen, das ihr begleiten dürft.</i> Vereinbaren Sie, ob mit Bodypercussion, Trommeln oder mithilfe des Tisches musiziert wird. Probieren Sie auch die beiden anderen Angebote aus.	M 6	M 6 vorab lesen und selbst ausprobieren Tracks 20–23 anhören

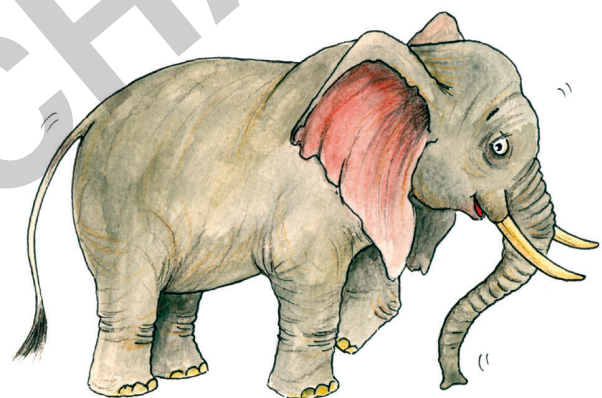
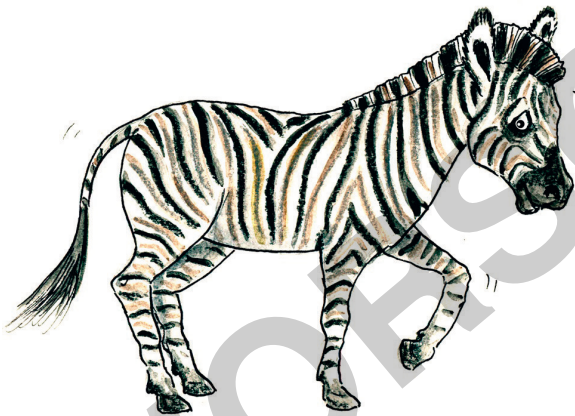
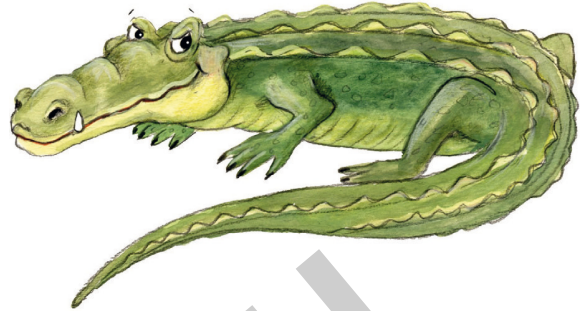
Im Dschungel – Bildkarten

M 2



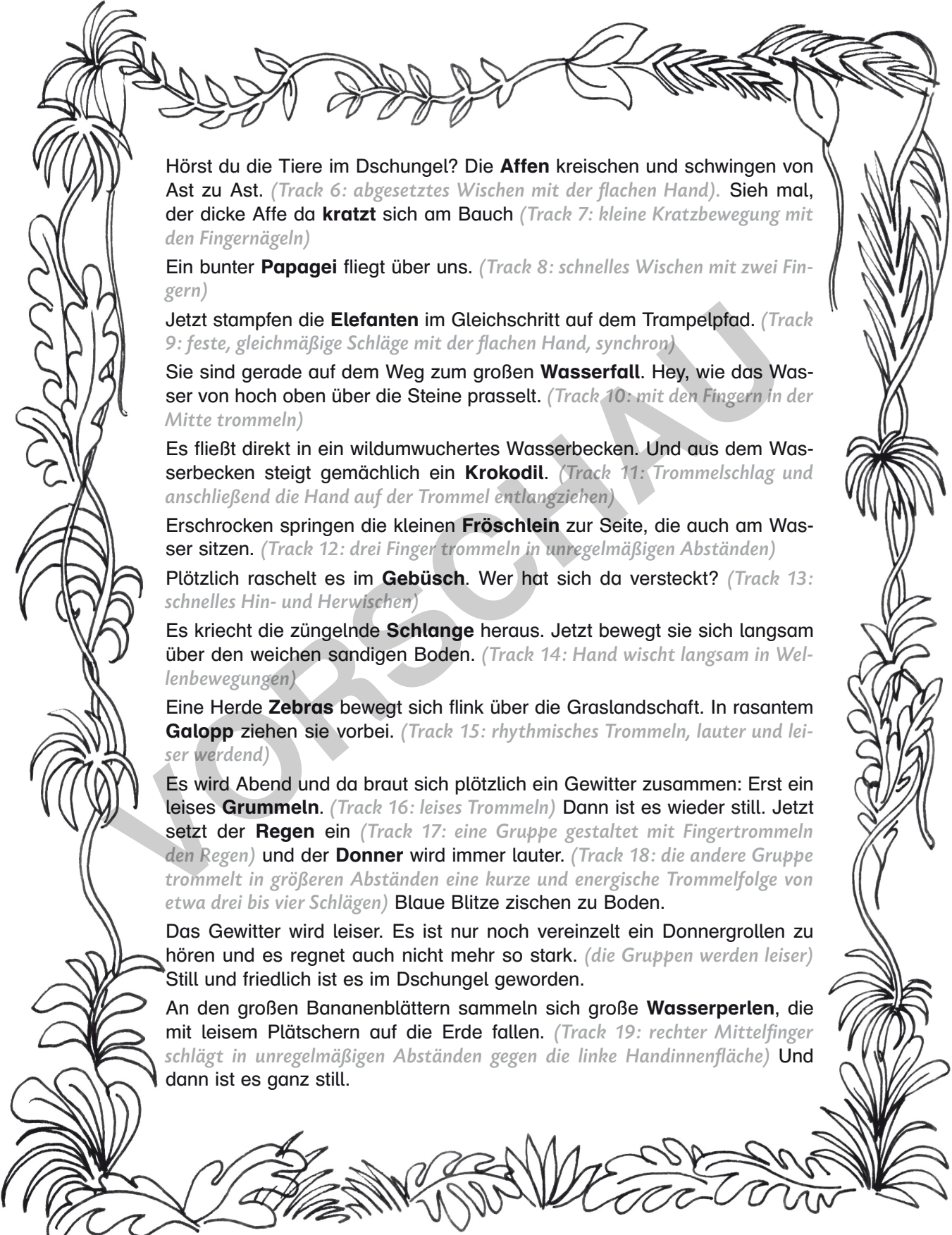
M 2

Im Dschungel – Bildkarten



M 5

Im Dschungel ist was los! – Eine Klanggeschichte



Hörst du die Tiere im Dschungel? Die **Affen** kreischen und schwingen von Ast zu Ast. (Track 6: *abgesetztes Wischen mit der flachen Hand*). Sieh mal, der dicke Affe da **kratzt** sich am Bauch (Track 7: *kleine Kratzbewegung mit den Fingernägeln*)

Ein bunter **Papagei** fliegt über uns. (Track 8: *schnelles Wischen mit zwei Fingern*)

Jetzt stampfen die **Elefanten** im Gleichschritt auf dem Trampelpfad. (Track 9: *feste, gleichmäßige Schläge mit der flachen Hand, synchron*)

Sie sind gerade auf dem Weg zum großen **Wasserfall**. Hey, wie das Wasser von hoch oben über die Steine prasselt. (Track 10: *mit den Fingern in der Mitte trommeln*)

Es fließt direkt in ein wildumwuchertes Wasserbecken. Und aus dem Wasserbecken steigt gemächlich ein **Krokodil**. (Track 11: *Trommelschlag und anschließend die Hand auf der Trommel entlangziehen*)

Erschrocken springen die kleinen **Frösche** zur Seite, die auch am Wasser sitzen. (Track 12: *drei Finger trommeln in unregelmäßigen Abständen*)

Plötzlich raschelt es im **Gebüsch**. Wer hat sich da versteckt? (Track 13: *schnelles Hin- und Herwischen*)

Es kriecht die züngelnde **Schlange** heraus. Jetzt bewegt sie sich langsam über den weichen sandigen Boden. (Track 14: *Hand wischt langsam in Wellenbewegungen*)

Eine Herde **Zebras** bewegt sich flink über die Graslandschaft. In rasantem **Galopp** ziehen sie vorbei. (Track 15: *rhythmisches Trommeln, lauter und leiser werdend*)

Es wird Abend und da braut sich plötzlich ein Gewitter zusammen: Erst ein leises **Grummeln**. (Track 16: *leises Trommeln*) Dann ist es wieder still. Jetzt setzt der **Regen** ein (Track 17: *eine Gruppe gestaltet mit Fingertrommeln den Regen*) und der **Donner** wird immer lauter. (Track 18: *die andere Gruppe trommelt in größeren Abständen eine kurze und energische Trommelfolge von etwa drei bis vier Schlägen*) Blaue Blitze zischen zu Boden.

Das Gewitter wird leiser. Es ist nur noch vereinzelt ein Donnerröllen zu hören und es regnet auch nicht mehr so stark. (die Gruppen werden leiser) Still und friedlich ist es im Dschungel geworden.

An den großen Bananenblättern sammeln sich große **Wasserperlen**, die mit leisem Plätschern auf die Erde fallen. (Track 19: *rechter Mittelfinger schlägt in unregelmäßigen Abständen gegen die linke Handinnenfläche*) Und dann ist es ganz still.